

**Prof. Gerald Hüther** Potentialentfaltung (statt Versklavung)

(wesentliche Auszüge von kommentiert...)

**Gerald Hüther - Die Wiedererweckung von Intentionalität und Co-Kreativität**

Videolink: <https://www.youtube.com/watch?v=66aQoRIF-eQ>

Min.	Original – Text:	Anmerkung
1:20	(noch Anmoderation:) Unser Ideenreichtum ist es, was uns von einer Maschine unterscheidet. Hier lassen sich wahre Schätze haben, wenn denn die äußeren Bedingungen wenn denn die äußeren Bedingungen dafür gegeben sind...	Also setzen wir uns zusammen und erschaffen diese Bedingungen – die Politik hat diesbezüglich kläglich versagt!
2:25	Ab hier <b>Gerald Hüther</b> : Wir stecken momentan im größten Transformationsprozess der Menschheitsgeschichte. Wir erleben diesen Prozess, weil wir über Technologien verfügen, die es bisher noch nicht gab...	Das Internet ermöglicht einen Informationsaustausch in Sekundenschnelle, Lenin würde heute sagen: sie lieferten uns das Netz, in dem sie sich selbst verfangen.
3.: 12	Die Experten an der KI Front haben etwas bemerkt, was sie bisher nicht für möglich gehalten haben, es geht nicht weiter. Maschinen haben keine Bedürfnisse. Wir fangen an zu begreifen, was uns von den Maschinen unterscheidet, die wir selbst gebaut haben.	Die kollektive Intelligenz wird den Sieg über die sog. künstl. Intelligenz erringen. Eine kritische Masse wird den heutigen Eliten (= Tyrannen) zum Verhängnis werden...
3:55	Weil ein Computer keine Bedürfnisse hat, kann er auch keine Vorstellung davon entwickeln, wie man diese Bedürfnisse umsetzt.	Auch die heutigen Eliten sind seelisch tot!
4:50	Die alte Idee von der genetischen Zusammensetzung des Hirnes stimmt nicht.	... denn wir sind geistige Seelen, wusste schön Goethe...
5:28	Weil es so vieles gibt, was sich noch nicht entfaltet hat, hat man ein Bedürfnis... Die Netzwerke im Hirn sind veränderbar – bis ins hohe Alter.	All dies beginnt mit der Erkenntnis über die Seele, die lernen kann wieder die Herrschaft über die eigenen Gedanken zurückzugewinnen... Mind Control beginnt im Selbst.
6:16	Es gibt uns praktisch als Einzelwesen hirntechnisch nicht. Das war wohl die größte Illusion und Fehlannahme, der wir in der Vergangenheit erliegen sind. Es kommt eben nicht darauf an, dass wir Einzelkämpfer sind. Wir können nur in Gemeinschaft existieren, es gibt uns als Einzelwesen nicht.	Querverweis auf die Studien von Rupert Sheldrake, bzw. auf die geistige Welt bei Platon...
7.35	Man kann sich nicht gleichzeitig verwickeln und entfalten	Du kannst nur einem Herrn dienen heißt es schon in der Bibel. Sklave und Souverän, Ebbe und Flut sind die ewigen Gesetze der Schöpfung
8:20	Jedes lebende System, daher auch das Hirn, muss versuchen Energie zu sparen, um seine innere Ordnung organisieren zu können und stabil zu bleiben...	Die Seele steuert das Hirn, je klarer dies für einen selbst wird, desto besser klappt es
11.20:	Beispiel man kommt als kleines Kind mit wahnsinniger Entdeckerfreude und irrsinnige Gestaltungslust auf die Welt... und dann kommt irgendwann der Zeitpunkt wo einem jemand sagt, wie man es machen muss...und wie es richtig wäre... und dann wird man zum <b>Objekt</b> gemacht. Das führt zu einer großen Irritation... Als Objekt behandelt zu	Menschen werden geboren, möchten sich entfalten und werden dann in eine vorgefertigte Form gepresst... Doch das funktioniert jetzt

	werden, ist das Schlimmste, was einem als Menschen passieren kann.	immer weniger... auch dank des Internets
12:10	Und dann kommen wir zu der „Lösung“, dass man in sich selbst das Netzwerk hemmt, das Entdeckerfreude hervorbringt. Das Ergebnis davon ist, dass man sich selbst einmauert.	Wir sind aber noch alle von den alten Prinzipien geprägt, wollen jetzt aber und kommen auch daraus...
13.10:	Auf der anderen Ebene, auf der Ebene der Gesellschaft, die braucht ja auch eine Kohärenz. Irgendwann musste ein Strukturprinzip gefunden werden. Und das ist die Hierarchie... Mit dem Ergebnis, dass wir zwangsläufig eine Gesellschaft haben, in der der eine den anderen zum Objekt macht. Der Nebeneffekt, dass die Leute, die weiter unten waren, sich angestrengt haben, weiter hoch zu kommen – durch Erfindung von ständig Neuem – mit dem Nebeneffekt, dass die Welt immer komplexer geworden ist... Bis sie heute so komplex geworden ist; globalisiert; digitalisiert... Doch dazu ist eine Hierarchie viel zu starr, um noch alles ordnen zu können...	Doch dieses System zerlegt sich jetzt zwangsläufig selbst, weil alles einer entsprechenden Gesetzmäßigkeit unterliegt. Auch die aktuelle „Kultur“ eines geistlosen Materialismus kommt zu einem Ende. Der Darwinismus erweist sich dabei als fundamentale Irrlehre, der zuvor lediglich die Irrlehre des Katholizismus ablöste...
14.52	Deshalb erleben wir zur Zeit eine unglaubliche <b>Aufbruchphase</b> . Es wird nach einem neuen Prinzip gesucht, dass nicht mehr Hierarchie heißt...	<b>Krise heißt Chance...</b>
15.20	Es sind auch Verwicklungen im Bezug auf die Verständnisse von Begriffen entstanden. Die schlimmsten Verwicklungen haben die vielleicht schönsten Begriffe erfahren <b>ARBEIT und LERNEN</b> . Jemand der seine Freude am Lernen unterdrückt ist eigentlich eine Art Selbstmörder...	und genau das war – bisher zumindest - <b>politisch genauso gewollt</b> . Jetzt kehrt der Bumerang allerdings zurück und trifft die „Sklavenhalter.“ Es kommt zu einer Machtverschiebung vom Anbieter zum Nachfrager. (Prof. Peter Kruse)
16:20	Das gilt in gleicher Weise für das <b>Arbeiten</b> . <b>Arbeiten ist ein Gestaltungsakt</b> . Erst seit wenigen Jahrhunderten muss man Arbeiten, um Geld zu verdienen... <b>Wir brauchen ein völlig neues Verständnis von Arbeit...</b> Genau so ist es mit den Bildungseinrichtungen. Kein einziges Kind darf in den Bildungseinrichtungen seine Freude am Entdecken und lernen verlieren (d.h.. abtrainiert werden)	In dem ein neuer Typus von Politiker, durchdrungen von <b>Sozialer Kompetenz</b> , auf die Bühne tritt, der die <b>Herzen</b> der Menschen erreicht, werden ungeahnte Kräfte freigesetzt gegen die die alten Machtstrukturen nicht mehr den Hauch einer Chance haben werden... Irgendwie erinnert das an das Revolutionslied von 1948. Eine neue Dimension von Kreativität könnte das ganze aber sogar friedvoll ablaufen lassen...
17:22	Wir sind mitten drin im diesen Prozess, wo sich das alles verändert. Dieser Prozess ergreift alle Bereiche dieser Gesellschaft	In allen Institutionen der alten Ordnung gibt es immer mehr Menschen, die zumindest innerlich schon gekündigt haben.
19.00	Die Leute haben kein Verhalten mehr sondern eine Haltung / Einstellung, weil es hierarchische Ordnungssysteme gab... sei haben ihre eigene Freude unterdrückt daraus ist eine Haltung geworden, die heißt <b>NULL BOCK</b> auf <b>SCHULE</b> oder Arbeit ist Scheiße oder ich gehe nur Arbeiten weil ich Geld verdienen muss.	Jetzt kommt hinzu: <b>Null Bock auf Verantwortung</b> . Auch der Bumerang ein Volk mit Angst zu regieren, zu belügen und zu betrügen, kehrt jetzt zu zurück...
20:12	All unsere alten Methoden funktionieren nicht mehr , die wir bisher in dieser hierarchischen Gesellschaft entwickelt haben. Trainingsprogramme, Belehrungen, Bestrafungen <b>ist alles Mist</b> ....weil es immer dazu führt, dass	Wir bewegen uns auf einen mentalen Pol sprung zu, der alles,

21.20	<p>das Gegenüber zum Objekt gemacht wird. Was wir brauchen sind Gelegenheiten, das Menschen erfahren, dass sie wieder etwas gestalten dürfen... Dazu kann man einen Menschen, auch einen Chef nur einladen, ermutigen und inspirieren. Das sind die Zauberworte, mit denen man eingekapselte Menschen wieder zum Leben erweckt.</p> <p>Die Menschen müssen in sich selbst und mit sich selbst wieder in Berührung kommen... Wenn man wieder Kontakt zu diesem Anteil bekommt, dann ist das eine neue Erfahrung.</p>	<p>aber auch alles verändern wird... Und das ergreift alle Menschen, in allen sozialen Schichten...</p> <p>Die Befreiung beginnt im eigenen Kopf, steckt andere Menschen an, daraus entsteht eine Kettenreaktion, Welle, die die Gesellschaft wieder vom Kopf auf die Füße stellt.. So mehr sich die Ereignisse zuspitzen, so schneller kommt das Ende der alten „Ordnung“... Doch auf jeden Tag X folgt ein Tag Y... Die Welt, die Menschheit sind noch niemals untergegangen, sondern nur „Kulturen“, denen der Sinn ihres Daseins abhanden gekommen ist.</p>
23.02	<p>Wir brauchen <b>andere</b> Menschen, die uns erlösen. Es muss irgendjemand da sein, der sich auf uns einlässt, der uns ernst nimmt, der sieht, was in uns an Potential verborgen ist, der uns ermutigt, uns auf neue Erfahrungen einzulassen...Man kann sich um jeden zumindest bemühen, ihn aus seinem Gefängnis zu befreien...</p> <p>Die Menschen sind in ungünstigen Herrschaftsstrukturen aufgewachsen, wo einer dem anderen sagt, wo es langgeht...</p>	<p><b><i>Fühlen Sie sich dazu berufen – oder kennen Sie zumindest Jemanden, auf den/die das zutrifft?</i></b></p> <p>Und genau das kommt jetzt zu einem Ende...</p>
24:30	<p>Das gegenwärtige Schulsystem hat von diesen Zusammenhängen nicht einmal eine Bohne verstanden..., was immer noch Kinder und Jugendliche (als auch Arbeitslose..) nach Maßstäben von gestern ausbildet, für eine Welt, die es morgen gar nicht mehr gibt...</p> <p><b>SCHLUSSWORT PROF: HÜTHER:</b> <b>Die schönste Haltung, die ein Mensch entwickeln kann ist die Haltung eines – oder einer Liebenden...</b></p> <p>Dazu folgendes Zitat:</p> <p><b><i>„Was verbindet das Zeitliche und die Ewigkeit, was anderes als die Liebe, die war, bevor alles begann – und die bleibt wenn alles vorüber ist.</i></b> <b>SÖREN KIERKEGAARD</b></p>	